

5401 Münden, den 30. IV. 1969.

Mein lieber Herr Willi Fleß!

Geb fröhle mich über die von Ihnen und
Herrn Schöber gegründete Petrus-Mosellanus
Sammlung.

Für der Gedenktafel am Hause folgendes:
Im Beginn der 1920 er Jahre ließ ich von
der Württembergischen Metallwarenfabrik in
Stuttgart auf meine Kosten eine Bronze
tafel anfertigen.

Geb hat den damaligen Gemeindevorste-
her Jakob Miesges, die Tafel an dem
Geburts haus von Petrus Mosellanus,
das von der Familie Krämer bewohnt
würde, anzu bringen.

Als das Haus später die Pilschner für
eine Künzli warb und mit dem
Nachbarkreis in stand setzen ließ, er-
setzte die Firma uns mit un bekann-
ten Gründen die Gedenktafel durch
die jetzige.

Nach mit der von mir gestifteten
Tafel geschick, weiß ich nicht.

Als geborener Bänklinger, dessen Groß-
mutter - mütterlicherseits - Anna

Maria